

Kartierung Rotsee 27.05.1998

WALD (Wa)

| | |
|-----------------|---|
| Wa ₁ | Buchenwald |
| Wa ₂ | Buchenwald, vereinzelt mit Fichten, Ahorn, Eschen. Viel Himbeer im Unterholz. An Ufer zum Teil junge Buchen, Hartriegel, Hasel, Kirsche und Krautvegetation. Einzelne grosse Baumstämme im Wasser |
| Wa ₃ | Schwarzerlenwald mit dichtem Bodenbewuchs |
| Wa ₄ | lockerer Waldbestand mit Schwarzerlen, Eichen, Eschen und Ahorn |
| Wa ₅ | Sehr dichte Baumhecke (Schwarzerle, Eiche, Eschen) übergehend in Wald mit relativ dichtem Strauchbestand (Hartriegel, Holunder). (Bem.: Ufer ohne Schilf) |
| Wa ₆ | Laubmischwald (Eichen, Buchen, Ahorn), teilweise bis an Seeufer reichend, wenn nicht, dann Strauchhecke. |
| Wa ₇ | Laubmischwald von geringer Grösse |

UFERVEGETATION (U)

| | |
|-----------------|---|
| U ₁ | Schilf mit gelber Schwertlilie; sehr dichte Begleitflora (Binsen, Seggen, Grasartige, Filipendula), sehr dichte Hecke gepflanzt (Schneeball, Hartriegel, Weide, Weissdorn). |
| U ₂ | Breiter Schilfstreifen, Begleitflora vgl. U ₁ (keine Hecke) z.T. sehr viel Goldrute und C. acutiformis |
| U ₃ | Schilf mit gelber Schwertlilie |
| U ₄ | Schilfröhricht mit gelber Schwertlilie, Filipendula und Grosseggen durchsetzt. |
| U ₅ | Schilf und Grosseggen |
| U ₆ | Schilfröhricht mit gelber Schwertlilie; Begleitflora an Land: viel Himbeere, Filipendula, wenig Grasartige und vereinzelt junge Ahorn und Eschen |
| U ₇ | Schilf |
| U ₈ | Schilf mit Grosseggen |
| U ₉ | Lichter Bestand von Schilfröhricht mit Binsen und Seerosen; am Ufer viel Himbeere |
| U ₁₀ | Lückenhafter Bestand von Grosseggen und gelber Schwertlilie. |
| U ₁₁ | Schilf mit Binsen und gelber Schwertlilie. |
| U ₁₂ | Breiter Streifen von Schilf, Grosseggen (C. acutiformis) und Wald-Simse (Scirpus sylvaticus) |
| U ₁₃ | Schilfgürtel mit, Filipendula, Goldrute und Disteln (Cirsium palustre); zusätzlich einzelne kleine Sträucher (Schneeball, Holunder) |
| U ₁₄ | Schmalere Schilfgürtel |
| U ₁₅ | Schutzgebiet (vgl. Detailkarte) |
| U ₁₆ | Stellenweise Schilfröhricht (wenn lockere bis fehlende Baumhecke bzw. Strachhecke) |
| U ₁₇ | Relativ dichter (renaturierter) Schilfbestand, sehr viele Begleitsträucher (Schneeball), Kräuter und Filipendula |

UFERGEHÖLZ (H)

| | |
|----------------|---|
| H ₁ | Hecke v.a. mit Holunder, Hartriegel, Eschen und Erlen |
| H ₂ | Strauchhecke mit Hartriegel, Weissdorn und Geissblatt |
| H ₃ | Baumhecke (uferbegleitend) mit Esche, Schwarzerle und Hasel |

| | |
|-----------------|--|
| H ₄ | Kleine Baumhecke, uferbegleitend |
| H ₅ | Baumhecke (uferbegleitend (Hasel, Eiche, Schwarzerle)); einzelne Bäume im Wasser liegend, Hecke zieht sich relativ dicht am Ufer entlang; einzelne Asthaufen vorhanden; Bahnböschung stark am verbuschen, v.a. mit Hasel und Himbeere. |
| H ₆ | Baumhecke (Schwarzerle, Hasel) |
| H ₇ | Uferbegleitende Hecke (Esche, Hasel, Schwarzerle, Ahorn, Holunder) |
| H ₈ | Lockere Baumhecke, uferbegleitend (Eiche, Schwarzerle) |
| H ₉ | Lockere Strauchhecke (Haselnuss) |
| H ₁₀ | Dichte Strauchhecke, durchsetzt mit Einzelbäumen (Esche, Schwarzerle) |
| H ₁₁ | Dichte Baumhecke mit viel Strauchhecke dazwischen. |
| H ₁₂ | Lockere Baumhecke, übergehend in lockere Strauchhecke mit Einzelbäumen |
| H ₁₃ | Dichte Strachhecke, sehr hoch (Hasel, Hartriegel, Holunder, Schneeball, Feldahorn und Hainbuche) |
| H ₁₄ | Strauchhecke mit Weide, Feldahorn, Schwarzerle, Hartriegel, Pfaffenhütchen |
| H ₁₅ | lockere Baumhecke (Robinie, Esche), durchsetzt mit Sträuchern (Hartriegel, Hasel, Holunder) |

GEHÖLZ (G)

| | |
|-----------------|--|
| G ₁ | Einzelbaum (EB): Weide |
| G ₂ | Baumgruppe (BG): Lärche, Fichte, Birke |
| G ₃ | EB: Weide |
| G ₄ | EB: Rosskastanie |
| G ₅ | BG: Rosskastanien |
| G ₆ | EB: Buche, Erle, Eiche, Kirsche, Ahorn |
| G ₇ | EB: sehr markante alte Eiche |
| G ₈ | BG: Schwarzerle, Weide |
| G ₉ | BG: Nussbäume, (am Ufer EB: Schwarzerle, Weide, Esche) |
| G ₁₀ | BG: Baumhecke entlang Bahnböschung |
| G ₁₁ | Baumschule Stadtgärtnerei |

WIESEN (Wi)

| | |
|------------------|---|
| Wi ₁ | Rotseewiese (Spiel- und Liegewiese) |
| Wi ₂ | Feuchte Fettwiese |
| Wi ₃ | Schafweide |
| Wi ₄ | Linkerhand der Schafweide, stellenweise stark am Verbuschen mit Weiden, sehr vielen Himbeeren, Farnen und vielen kleinen Einzelbäumen |
| Wi ₅ | Fettwiese/Wirtschaftswiese |
| Wi ₆ | Wiese mit Margrite, Flockenblume, Labkraut, Filipendula |
| Wi ₇ | Relativ fette Wiese mit sehr dichtem Bestand |
| Wi ₈ | Mässig fette Wiese, mittel dichter Bestand: viel roter Wiesenklees, Flockenblume, viel Margrite, scharfer Hahnenfuss, Labkraut, Kukukslichtnelke, rel. hoher Grasanteil |
| Wi ₉ | relativ fette, dichte Wiese ausser rotem Wiesenklees kaum Blüten vorhanden. |
| Wi ₁₀ | Fussballplatz |
| Wi ₁₁ | Steile Fettwiese |
| Wi ₁₂ | steile, teilweise erodierte Fettwiese |
| Wi ₁₃ | Spielplatz |